

II-11817 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5925/J

1990 -07- 0 5

A N F R A G E

des Abgeordneten Dipl. Soz. Arb. Manfred Srb und Freunde

an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend schulische Integration

Pressemeldungen ist zu entnehmen, daß in der Steiermark der weitere Ausbau der integrativen Schulversuche und die Umwandlung von Sonderschulklassen in Klassen mit gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Kindern durch eine prozentmäßige Begrenzung verhindert wird.

Gegenwärtig sind erst etwa 100 Schüler, die einer sonderpädagogischen Betreuung bedürfen, in solchen Klassen aufgenommen, während 2.400 weitere nun auf eine solche Möglichkeit aus dem oben angeführten Grund wahrscheinlich nicht mehr hoffen dürfen.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an Sie folgende

A N F R A G E

1. Welcher Art und wie hoch sind diese Begrenzungen für
 - a) die Umwandlung vorhandener Sonderschulklassen in Integrationsklassen für behinderte und nichtbehinderte Schüler
 - b) den Bereich der integrativen Schulversuchein den einzelnen Bundesländern?

2. Sind Sie bereit, sich für eine Aufhebung bzw. Erhöhung dieser Begrenzungen einzusetzen? Wenn nein: Was sind die Gründe dafür?
Wenn ja: Bis wann?

3. Sind Sie der Meinung, daß es richtig ist, 2.400 Schüler in der Steiermark von der Möglichkeit, in Integrativen Klassen unterrichtet zu werden, auszuschließen? Wenn nein: Welche konkreten Maßnahmen gedenken Sie zu setzen, um diesen Mißstand zu beheben?

4. Wie stehen Sie grundsätzlich zur Idee der Integration an den Schulen?

5. Werden in Ihrem Ministerium konkrete Schritte gesetzt, um bundesweit die Einrichtung von Integrationsklassen und die Erweiterung der Schulversuche in diesem Bereich zu beschleunigen?

wenn ja: Welche? Wenn nein: Warum nicht?